Universität Basel

Philosophisch-Historische Fakultät

ORDO PHILOSOPHORUM ET HISTORICORUM

Feministische Epistemologien: Streifzüge

Meet-the-editors: Katharina Hoppe & Frieder Vogelmann

zentrum gender studies

Feministische Erkenntnis- und Wissenschaftstheorien gehen aus äußerst lebhaften, interdisziplinären Diskussionen in der Philosophie und den Sozialwissenschaften hervor. Sie analysieren, wie Geschlechternormen auf Wissende einwirken, kritisieren die Benachteiligung weiblicher und queerer Menschen durch herrschendes Wissen und schlagen Alternativen zu gängigen epistemischen Begriffen und Praktiken vor. Der vorgestellte Band versammelt klassische Texte sowie aktuelle Weiterentwicklungen, größtenteils erstmals in deutscher Übersetzung. Alle Positionen verbindet eine Kernthese: Wissen ist eingebettet in historisch spezifische soziale Praktiken und Strukturen, die keineswegs geschlechtsneutral sind. Gemeinsam mit den Herausgebenden diskutieren wir die Motivation für den Band, die Auswahl der Texte sowie zentrale Einsichten feministischer Epistemologien und ihre Aktualität.

Katharina Hoppe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt, Deutschland. Sie forscht und lehrt in den Bereichen der soziologischen, politischen und feministischen Theorie sowie der allgemeinen Soziologie.

Frieder Vogelmann ist Professor für Epistemology and Theory of Science an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutschland. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der politischen Erkenntnistheorie sowie der Sozialphilosophie.

Kontakt: Bianca Prietl, bianca.prietl@unibas.ch

Do., 16. Okt. 2025, 16:15-17:45
Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004
Die Veranstaltung ist öffentlich und findet im Rahmen des Forschungskolloquiums Geschlechterforschung statt.